

Vorderseite, zuerst beschreiben

Loon 121.

Sammler: *Guinolf Schäfer, Leipzig*

1934/4.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Ziegenhain*

Gemarkung: *Kausis*

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.		<i>In Dufusifu</i>	<i>Auf'm Dufusifu</i>	SL	A	
2.		<i>Lgansul</i>	<i>Löböl</i>	S	A	<i>Abgeleitet von Fingul, Lohlung.</i>
3.		<i>hoflorker = dufu</i>	<i>hoflorker</i>	S	A u. Wi	
4.		<i>Dümmelbof</i>	<i>Dümmelbof</i>	S u. T	G, Wi, A	<i>An der Dümmelbof soll auf ein Dorf Dümmelbof gefunden haben, das heute noch im 30j. Ring gestiftet worden.</i>
5.		<i>Wulfstorf</i>	<i>Wulfstorf</i>	S	A	
6.		<i>Gömmunb Goungt</i>	<i>Gömm</i>	SL	Wi	
7.		<i>Gombörk</i>	<i>Gomburg</i>	S	A	
8.		<i>Gumbörk</i>	<i>Gumbörk</i>	S Ki St.	A	<i>Wollen früher für Gumbörk bestimmt gewesen sein.</i>
9.		<i>Kirchhofen</i>	<i>Kirchhofen</i>	S St.	H	
10.		<i>Dufgöde</i>	<i>Dufgarten</i>	S	A	<i>Warme Wasserquelle u. Quelle, ist noch zu sehen.</i>
11.		<i>Dufstorf</i>	<i>Dufstorf</i>	S	A	
12.		<i>Lugnerk</i>	<i>Lugnerk</i>	S	A	<i>sehr bergig (Lohlung)</i>
13.		<i>Wüwöf</i>	<i>Wüwöf</i>	S	A	<i>früher Wüwöf für die Dufusifu.</i>
14.		<i>Rötker</i>	<i>Rötker</i>	SL	A	<i>früher Gorb, Fuchskante genannt, youngt an die Fluß.</i>
15.		<i>Lugstorf</i>	<i>Lugstorf</i>	S	G, Wi, A	
16.		<i>Rimmelst</i>	<i>Rimmelst</i>	S	A	
17.		<i>Rimmelst</i>	<i>Rimmelst</i>	S Ki To	Wi	<i>Wof nur 30 bis 40 Jahren wurde dort allgemein Rimmel gestiftet.</i>

*neu verzeichnet
28. Apr. 1934*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Ziegenhain*

Gemarkung: *Nausis*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18.		<i>Mühlwiese</i>	<i>Mühlwiese</i>	SKiTo	Wi	nearby river mill in Ort.
19.		<i>Grünpf Luit</i>	<i>Grünpf Luit</i>	L	A, Wi	(Kleinische Seite?)
20.		<i>Wasserdücker</i>	<i>Wasserdücker</i>	S	A	nearby the pondy ground.
21.		<i>Römmen</i>	<i>Römmen</i>	S	A	The area below a Roman layer (trapezoidal)
22.		<i>Lösspf Gröngel</i>	<i>Lösspf Gröngel</i>	S	Wi, A.	
23.		<i>Manna</i>	<i>Manna</i>	SL	A	shows a remarkable continuation.
24.		<i>Rückdicker</i>	<i>Rückdicker</i>	SL	A	
25.		<i>Lippberg</i>	<i>Lippberg</i>	SL	G, Wi, A.	
26.		<i>Hindfeld</i>	<i>Hindfeld</i>	SL	A	just before the <u>Wiesengraben</u> , in the <u>Wiesengraben</u> area (see below)
27.		<i>Lange Dinsp</i>	<i>Lange Dinsp</i>	SKiTo	Wi	
28.		<i>Groß Dinsp</i>	<i>Große Dinsp</i>	SKiTo	Wi	
29.		<i>Hindfeld</i>	<i>Hindfeld</i>	SL	A	lower lying with field.
30.		<i>Hilgenfeld</i>	<i>Hilgenfeld</i>	SL	A	
31.		<i>Lösspf</i>	<i>Lösspf</i>	SL	A	
32.		<i>Wasserdücker</i>	<i>Wasserdücker</i>	SL	A	Wiesengraben
33.		<i>Lösswiese</i>	<i>Lösswiese</i>	Su	Wi	Lösswiese. Auf soll ein Dorf <u>Wiesengraben</u> gewesen sein, auf dem 30-jährigen Grabmal.
34.		<i>Der Dinsp</i>	<i>Der Dinsp</i>	SKiTo	Wi	bildet einen Dinsp zwischen <u>Gröngel</u> u. einem <u>Rinne</u> im Ort. <u>Wiesengraben</u> auf <u>Wiesengraben</u> .

Vorderseite, zuerst beschreiben

Wegm 122.

Sammler: Guinoy Schäfer, Lufner

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf WI = Wiese

Kreis: Ziegenhain

Gemarkung: Kausis (Münsterberg)

Bl. 2a
 46

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
35		Münzpfennig	Münzpfennig	SL	A	früher zum Gemarkung des Dorfes Kausis gehört.
36		Linsengrund	Linsengrund	SL	Wi	
37		die Spitze	die Spitze	SLKi	A	
38		Rotthaus	Rotthaus	LS	A	früher durch Roden übergraben.
39		Münzpfennig	Münzpfennig	LSu. St.	A, Wi	